

# Abgeschlossene Studierendenprojekte an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit

## Studierendenprojekt Bachelor-Studium 2020/2021

Adler Julian  
Aleksic Aleksandra  
Hänni Meret Elisa  
Messmer Moira

### **Ethnographische Datenerhebung und Analyse Bahnhof Basel**

In diesem Projekt wird die Funktion der räumlichen Strukturen des Bahnhof Basels erforscht. Wie werden diese konkret genutzt und welche Rolle spielen dabei die zeitlichen Faktoren? Mithilfe einer ethnographischen Datenerfassung werden, die Bedürfnisse der Personen sowie deren Nutzung der Räumlichkeiten des Bahnhofs analysiert. Ausserdem bilden die Daten das Grundgerüst für das gemeinsame Projekt mit der Musikhochschule Basel. Ziel ist es den Bahnhof als Klangwelt am Festival „ZeitRäume“ zu präsentieren.

*Bezugsquelle: Roland Becker-Lenz, Institut Professionsforschung und -entwicklung, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Riggbachstrasse 16, 4600 Olten, +41 62 957 21 24, [roland.becker@fhnw.ch](mailto:roland.becker@fhnw.ch)*

Bühlmann Luca  
Graf Maximilian  
Hansen Vivian  
Tüscher Lea

### **digitalpno.ch**

Die Plattform digitalpno.ch verfolgt das Ziel, NPOs beim Thema Digitalisierung zu unterstützen. Um den aktuellen Wissensstand zu erheben, führte das Projektteam acht qualitative Interviews mit Personen aus der Praxis durch. Basierend auf den gewonnenen Erkenntnissen wird das Angebot von digitalpno.ch angepasst.

*Bezugsquelle: Prof. Stefan M. Adam, Institutsleiter, Institut Beratung, Coaching und Sozialmanagement, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Riggbachstrasse 16, 4600 Olten, +41 62 957 20 12, [stefan.adam@fhnw.ch](mailto:stefan.adam@fhnw.ch)*

Dubois Maurice  
Pellerino Francesco  
Poch Alisha  
Wirz Raphael  
Zerai Siyoum

### **Evaluation der finanziellen Unterstützungsleistungen der GGG Freizeit**

Das Projektteam hat sich mit möglichen Auswirkungen von finanziellen Unterstützungsleistungen der GGG Freizeit für Freizeitaktivitäten von Kindern und Jugendlichen aus finanziell eingeschränkten Familien befasst. Die anhand von standardisierten Fragebogen und leitfadengestützten Interviews durchgeführte Evaluation hat ergeben, dass die finanzierten Freizeitaktivitäten u.a. zu einem erhöhten Selbstwertgefühl und Wohlbefinden beigetragen haben.

*Bezugsquelle: GGG Freizeit Basel, c/o Familien-, Paar- und Erziehungsberatung, Greifengasse 23, Postfach 189, 4005 Basel*

Geissmann Liv  
Mannacheril Veena  
Ramseier Sophie  
Strahm Kathrin  
Weyermann Rachel

### **Selbstorganisation in Krisenzeiten**

Im Auftrag von Mobile Basel wurde eine qualitativ-empirische Untersuchung durchgeführt. Das Ziel war die Erkundung der Perspektive von Mitarbeiter\*innen und Bewohner\*innen zur Frage, inwieweit Selbstorganisation unter Krisenbedingungen anlässlich der COVID-19-Pandemie überhaupt noch möglich ist. Die Ergebnisse geben Hinweise auf weitere Entwicklungsmöglichkeiten der selbstgeführten Organisation.

*Bezugsquelle: Mobile Basel Geschäftsstelle, Dornacherstrasse 192, 4053 Basel*

Gutknecht Simon  
Völlmy Anja  
Wüest Flavia

### **Soup&Talk**

#### **Die Erprobung eines Informationsangebotes in Verbindung mit einer Bedarfsanalyse für die Gäste der Basler Wärmestube Soup&Chill**

Die Wärmestube *soup&chill* hat das Projektteam beauftragt, die Bedürfnisse ihrer Gäste zu eruieren. Unter Berücksichtigung diverser Aspekte wurde daraufhin Kontakt aufgenommen und die gewonnenen Erkenntnisse daraus geben einen Einblick in die Bedarfslage der Besuchenden von *soup&chill* in Basel.

*Bezugsquelle: Wärmestube Soup&Chill, Solothurnerstrasse 8, 4053 Basel. Link/Website für Anfrage: <https://www.soupandchill.com/kontakt/>*

Heiniger Alexandra  
Nacht Daniel  
Klassen Flurina  
Eroglu Mehmet

### **sozialrat.ch**

Sozialrat.ch ist eine digitale Informationsplattform mit sozialhilferechtlichen Inhalten. Durch das Projektteam wurde zu dem Themenbereich «Arbeit» Beiträge entwickelt und der Prototyp der Webseite mit Hilfe von fünf sozialhilfebeziehenden Personen auf seine Benutzerfreundlichkeit überprüft. Die Ergebnisse der Validierung dienen der Weiterentwicklung der Plattform.

*Bezugsquelle: Der Projektbericht kann bei der Auftraggeberschaft unter [info@sozialrat.ch](mailto:info@sozialrat.ch) als PDF bezogen werden.*

## Studierendenprojekt Bachelor-Studium 2020

Graf Nils Graf  
Singh Jascha  
Sowulewski Adam  
Vock Stephanie

### Ein Quartierladen für Unterwindisch

Durch die mögliche Schliessung des Quartierladens, wurde im Auftrag des Quartiervereins eine Bedarfserhebung durchgeführt. Es wird klar, dass ein Quartierladen weiterhin bestehen soll, die Mitwirkungsbereitschaft der Quartierbevölkerung hoch und Konkurrenz zu bestehender Infrastruktur zu vermeiden ist.

*Bezugsquelle: Quartierverein Unterdorf, 5210 Windisch*

Hegedüs-Heiniger Layla  
Keles Taylan  
Serin Esra  
Sittner Elisa

### Ausser Schulische Kinderbetreuung Grenchen (ASK Grenchen)

Die Stadt Grenchen will allenfalls ihr Angebot an ausserschulischer Kinderbetreuung ausbauen. Sie beauftragte das Projektteam damit, den effektiven Bedarf der Eltern abzuklären. Das Projektteam erstellte dafür eine anonymisierte Online-Umfrage und analysierte anschliessend die erfassten Daten.

*Bezugsquelle: Leiter Dienste SV, Eugen Blümli, Schulstrasse 35, 2540 Grenchen, +41 32 654 79 82, [eugen.bluemli@grenchen.ch](mailto:eugen.bluemli@grenchen.ch)*

Amini Scherwin  
Fehr Leonie  
Marini Valeria  
Vonlanthen Hannah

### Zwischennutzung Sommerbar Wohlen

Der Verein für Kultur Wohlen betreibt die Sommerbar auf dem zwischengenutzten Jakob-Isler Areal in Wohlen als Ort der Begegnung für jung und alt.

Das Projektteam verfolgte das Ziel, den Mehrwert der Sommerbar für die Besucher\*innen ausfindig zu machen. Die Ergebnisse der Befragung zeigen, dass die Sommerbar als Treffpunkt und kulturelles Angebot gewünscht ist.

*Bezugsquelle: Frau Leonie Fehr, [leo@rolffehr.ch](mailto:leo@rolffehr.ch)*

Agac Funda  
Frey Jasmin  
Uhlenhut Fritz  
Zeller Miriam

### Bevölkerungsbefragung „Leben in Reiden“ „Wie leben Migrantinnen und Migranten in der Gemeinde Reiden?“ Eine Bedarfsanalyse der Gemeinde Reiden im Auftrag der Abteilung Gesellschaft und Gesundheit

Das Projektteam hat für die Gemeinde Reiden eine sozialräumliche Analyse bei der ausländischen Bevölkerung durchgeführt. Diese sollte den Bedarf abfragen und erkenntlich machen, ob integrationsfördernde Massnahmen erforderlich sind. Die Auswertungen haben ergeben, dass es notwendig ist, integrationsfördernde Strukturen auf- und auszubauen.

*Bezugsquelle: Der Projektbericht kann ab Dezember 2020 bei Zeller Miriam, [miriam.zeller@bluemail.ch](mailto:miriam.zeller@bluemail.ch), in elektronischer Form bezogen werden.*

## Studierendenprojekt Bachelor-Studium 2019/2020

D'Amico Tanja  
 Etter Janosch  
 Gerber Jan  
 Hegedüs Luana  
 Rechsteiner Jasmin

### «Was geht in meiner Stadt?» Eine Erhebung des Bedarfs öffentlicher Räume von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Solothurn.

Im Auftrag des Alten Spitals Solothurn führten wir eine Bedarfserhebung zur Nutzung und Gestaltung des öffentlichen Raums durch Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 25 Jahren in der Stadt Solothurn durch. Die Ergebnisse geben Hinweise auf die weiteren Gestaltungsmöglichkeiten der soziokulturellen Angebote in der Stadt Solothurn.

*Bezugsquelle: Altes Spital Solothurn, Sacha Studer Mösch, Oberer Winkel 2, 4500 Solothurn, +41 32 626 24 46, sacha.studer@altesspital.ch*

Huber Jana  
 Müller Sandra  
 Müller Sandra Désirée

### «Gute Herberge» Evaluation des Angebots Family Care im Heimkontext

Die Auftraggeberin des Projektes ist das Schulheim Gute Herberge. Ziel des Projektes ist es das bestehende Pilotprojekt Family Care auf Partizipation der Eltern und Entlastung der Fachmitarbeiter\_innen zu evaluieren. Die Ergebnisse zeigen eine mehrheitliche Entlastung und Möglichkeit zur Mitbestimmung auf.

*Bezugsquelle: Kantonales Schulheim Gute Herberge, Aeussere Baselstrasse 180, 4125 Riehen*

Ali Rinde  
 Catal Bilgehan  
 Franzo Federica  
 Jurisic Maja  
 Manz Yannick Sokrates

### Sicherheitsdirektion Baselland Istanbul-Konvention: Kinder als Zeuginnen und Zeugen häuslicher Gewalt

Das Projektteam wurde beauftragt, einen Beitrag zur Klärung der Umsetzung der Istanbul-Konvention in Bezug auf die Unterstützung für Kinder als Zeug\*innen häuslicher Gewalt zu leisten. Mittels Expert\*inneninterviews wurden Daten zu Abläufen und Verfahren der involvierten Institutionen erhoben. Ziel ist es, Best-Practice-Empfehlungen als Handlungsgrundlagen für künftige Kooperationen und Projekte zu erarbeiten.

*Bezugsquelle: Sicherheitsdirektion des Kantons Basel-Landschaft, Fachbereich Kindes- und Jugendschutz, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal*

Crefeld Joscha  
 Feuillet Jeanne  
 Gigerl Christoph  
 Ort Sabrina  
 Vetsch Neela

### Digitalisierung im Gemeinschaftszentrum Höngg

Wie kann die Quartierbevölkerung von Zürich Höngg vom GZ mit digitaler Kommunikation besser erreicht werden? Interviewergebnisse liefern Erkenntnisse zum digitalen Raum als neuem partizipativen Kommunikationskanal und Empfehlungen zur Umsetzung in soziokulturellen Institutionen.

*Bezugsquelle: GZ Höngg, Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich*

Kämpfer Sarina  
 Keller Lukas Fridolin  
 Kuntz Raphaël  
 Löliger Jesse  
 Zimmermann Alexandra

### **Boulderhalle Basel**

«Was macht Bouldern zu einer Methode Sozialer Arbeit?». Diese spannende Frage wurde durch eine Literaturrecherche, Experteninterviews und ethnologischen Begehungen bearbeitet. Daraus entstand ein Bericht mit theoretischem und praktischem Wissen für die Gründer einer neuen Boulderhalle in Basel.

*Bezugsquelle: Boulder Pension GmbH, Peter Rot-Strasse 78, 4058 Basel*

Chiara Cosentino  
 Selma Mehmedovic  
 Nick Müller  
 Naomi Schick  
 Sebastian Schwarz

### **Kiosk Josefweise – der soziokulturelle Akzent**

Dieses Projekt beschäftigt sich mit der soziokulturellen Weiterentwicklung des Vereins Kiosk Josefweise im Kreis 5 in Zürich. Ziel war es dabei, die Bereitschaft und das Bedürfnis Seitens der Anwohnerschaft in Bezug auf soziokulturelles Engagement zu erfragen, um Hinweise für eine soziokulturelle Weiterentwicklung zu erhalten. Erste Ergebnisse lassen vermuten, dass weitgehend ein Zufriedenheitsgefühl in Bezug auf das Quartierleben herrscht. Weiter scheint keine wirkliche Bereitschaft und/oder Bedürfnis seitens der Anwohnerschaft zu bestehen sich soziokulturell einzubringen.

*Bezugsquelle: Verein Kiosk Josefweise, Josefstrasse 197, 8005 Zürich, [kiosk@josefwiese.ch](mailto:kiosk@josefwiese.ch)*

## Studierendenprojekt Bachelor-Studium 2019

Abdulcadir Samira  
Fivian Katina  
Gerber Kim  
Quillet Mariya  
Sumukha Tondrup

### **Tandem mit Wirkung – Bedarfsanalyse Freiwilliges Engagement in der Begegnungsarbeit zwischen Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit und ohne Fluchthintergrund**

Das Projekt befasst sich mit der Frage, inwiefern eine freiwillige Begegnung zwischen jungen Menschen mit und ohne Fluchthintergrund stattfinden kann und worauf Allrights.org bei der Projektumsetzung von *Tandem Mit Wirkung* achten sollte. Dazu wurden Jugendliche mit und ohne Fluchthintergrund zu den Themen freiwilliges Engagement und Integration befragt. Die Resultate der Befragungen können von Allrights.org als Empfehlung für die Durchführung des Projektes *Tandem mit Wirkung* genutzt werden.

*Bezugsquelle:* Kim Gerber, [tao1992@msn.com](mailto:tao1992@msn.com)

Cvirka Salomé  
Haas Léonie  
Hasler Florian  
Moser Joëlle

### **Barrierefreies Nachtleben – Soziale Teilhabe ermöglichen**

Um mehr Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Nachtleben zu ermöglichen, wurden das Nachtlokal «Dachstock» mit Hilfe partizipativer Methoden auf vorhandene Barrieren analysiert sowie Empfehlungen als Handlungsgrundlage entwickelt, um bestehende Barrieren abzubauen und die Teilhabe zu erhöhen.

*Bezugsquelle:* Interessensgemeinschaft Kulturraum Reitschule IKuR  
Neubrückstrasse 8, 3012 Bern, +41 31 306 69 61, [info@dachstock.ch](mailto:info@dachstock.ch)

Inniger Marco  
Jenny Maria  
Nöthiger Selin  
Piguet Yves

### **Notschlafstelle «Schlafguet»**

Der Verein «Schlafguet» will eine Notschlafstelle in Olten errichten. Die Projektgruppe bestehend aus Marco Inniger, Maria Jenny, Selin Nöthiger und Yves Piguet unterstützt den Verein, in dem sie ein Handbuch über den möglichen Aufbau und die Organisation einer Notschlafstelle, sowie einer Situationsanalyse von Olten erstellte.

*Bezugsquelle:* Marco Inniger, [marco.inniger@hotmail.com](mailto:marco.inniger@hotmail.com)

Iseli Laura  
Temizkan Elif  
Bühler Meret  
Bernhard Julia

### **«Die über 50-85-Jährigen im Kleinhüningen- und Klybeck Quartier: Eine Bedürfnis- und Imageanalyse - im Auftrag des Quartiertreffpunktes KLYCK»**

Mit einigen der über 50-85-Jährigen Bewohnern im Kleinhüningen- und Klybeck Quartier wurden Leitfadeninterviews geführt, um deren Bedürfnisse, Interessen sowie Wünsche für das Quartier zu erfassen. Zudem wurden Fragen zum Quartiertreff gestellt, bezüglich der Bekanntheit und der Bereitschaft zu einer Teilnahme an oder Mitgestaltung von Angeboten. Anschliessend wurden Empfehlungen sowie mögliche weitere Vorgehensweisen zur besseren Einbindung der Zielgruppe in die Aktivitäten des Quartiertreffs formuliert.

*Bezugsquelle:* Julia Bernhard, +41 78 890 13 21, [jubernhard@bluewin.ch](mailto:jubernhard@bluewin.ch)

## Studierendenprojekt Bachelor-Studium 2018/2019

Cimeli Lorenzo  
El-Ghribi Nadir  
Knecht Joya  
Luis Samantha  
Rudin Marco

### **Zielgruppenanalyse – one11** **Eine Zielgruppenanalyse im Auftrag der Trinamo AG**

*one11* ist eine Applikation, welche das Ziel der gesellschaftlichen Vernetzung verfolgt. Eine Bedürfnisanalyse in Bezug auf diese Applikation soll mit den zwei Hauptzielgruppen durchgeführt werden. Anhand dieser Analyse wird ersichtlich, welche Bedürfnisse ältere Menschen und junge Erwachsene haben und wie diese gedeckt werden können.

*Bezugsquelle: Dieser Projektbericht beinhaltet vertrauliche Angaben, die Dritten nicht zugänglich gemacht werden dürfen.*

Beutler Basil  
Hinder Daniela  
Meier Janine  
Seiler Tim  
Szabo Sara  
Vetsch

### **Zukunft der Casa Fidelio?** **Handlungsansätze zur Strategieentwicklung**

Im Rahmen der vom Kanton Solothurn geforderten Strategieüberprüfung gemäss Qualitätsmanagementsystem (QuaTHEDA) beschloss Casa Fidelio in ihrer letzten Strategiesitzung, eine Markt- und Bedarfsanalyse zuhanden des Vorstands zu erstellen. Im Fokus der Arbeit steht die Abklärung von alternativen Handlungsfeldern sowie eine mögliche, spezifische Ausweitung der bestehenden Angebote auf neue Klientel.

*Bezugsquelle: Herr Fabian Müller, Jurastrasse 12, 4626 Niederbuchsiten, +41 62 389 88 77, [fabian.mueller@casafidelio.ch](mailto:fabian.mueller@casafidelio.ch)*

Bohler Nadia  
Burger Sabrina  
Mühlemann Till  
Steinke Jana

### **Familienzentrum Bezirk Affoltern** **Arbeitsplätze für Mütter zwischen Freiwilligenarbeit und Beruf**

Im Familienzentrum werden seit über 20 Jahren niedrigprozentige Stellen für junge Mütter angeboten. Da für diese Stellen noch kein Konzept existiert, fehlt bisher ein Element der Legitimation. Das Projekt analysiert die Motivation der Mütter und den subjektiven Nutzen der Mitarbeit.

*Bezugsquelle: Jana Steinke, +41 76 530 39 11  
[jana.steinke@students.fhnw.ch](mailto:jana.steinke@students.fhnw.ch)*

Helbling Patrick  
Marty Julia  
Neufeld Mirjam  
Steiner Alexandra  
Wohlhauser Cyrill

### **Humanitas**

Wohlbefinden, Selbstbestimmung und Integrität im Alter: Diese Bedürfnisse versucht das APH Humanitas durch sein Konzept der Care-Gastronomie zu befriedigen. Inwieweit dies gelingt und welche Empfehlungen für die konzeptionelle Weiterentwicklung möglich wären, hat das Team mit qualitativen Methoden erforscht.

*Bezugsquelle: Alterspflegeheim Humanitas, Frau Stefanie Bollag, Direktorin, Rauracherstrasse 111, 4125 Riehen, +41 61 645 20 45, [bollag@humanitas.ch](mailto:bollag@humanitas.ch), [info@humanitas.ch](mailto:info@humanitas.ch)*

Frei Christian  
Frei Gabriela  
Herzog Jakob  
Lombardi Carola  
Rosser Maja  
Zweifel Laura

### **Evaluation Chratten Auszeit**

Im Auftrag der Stiftung Sucht untersucht das Evaluationsprojekt das Angebot Chratten Auszeit. Mittels qualitativen Interviews wird die Zufriedenheit der Stakeholder erhoben und ein möglicher Verbesserungsbedarf benannt. Daraus lassen sich spannende Ergebnisse für die Institution und bezüglich konkreter Entwicklungen im Bereich der Suchthilfe schlussfolgern.

*Bezugsquelle: Stiftung Sucht, Geschäftsstelle, Herr Francesco Castelli, Wallstrasse 16, Postfach, 4010 Basel, +41 61 271 49 59, [francesco.castelli@stiftungsucht.ch](mailto:francesco.castelli@stiftungsucht.ch)*



## Studierendenprojekt Bachelor-Studium 2018

Baumgartl Linda  
Çolak Kübra  
Helk Veronika  
Kindshofer Anna  
Meier Maria

### **Altersthemen Birsfelden: Seniorinnen und Senioren sind gefragt! Eine Ist- und Bedarfsanalyse zur Nutzung der Seniorenangebote in Birsfelden.**

Isolation und Vereinsamung sind Risikofaktoren im Alter, denen mit spezifischen Altersangeboten entgegengewirkt wird. Das Projektteam untersucht den aktuellen Bestand der Angebote sowie die Bedürfnisse der älteren Bevölkerung bezüglich der Nutzung der Altersangebote in der Gemeinde Birsfelden.

*Bezugsquelle: Spitex Birsfelden GmbH, Frau Gaby Graf, Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden, +41 61 311 10 40*

Barros Rodolfo  
Dall'O Louise  
Pergjoka Linda  
Solèr Seraina  
Wicki Raffaella

### **Partizipative Sozialraumgestaltung**

Der Auftrag lautet partizipative Methoden für die Umgestaltung des Volksgartens in Glarus zu untersuchen. In der Ausgestaltungsphase von Mehrgenerationen-Begegnungsräumen sollen die Zielgruppen möglichst einbezogen werden. Fachpersonen der Sozialen Arbeit können dabei ermöglichen, dass die Zielgruppen mitwirken können. Das Projektteam hat folgende Fragestellung verfolgt:

Welche partizipativen Methoden können bei der Umgestaltung des Volksparks zur Anwendung kommen?

*Bezugsquelle: Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit, Hofackerstrasse 30, 4132 Muttenz, [info.sozialarbeit@fhnw.ch](mailto:info.sozialarbeit@fhnw.ch)*

Burkhard Manuela  
Fischer Sabine  
Herbster Tobias  
Rodrigues João  
Uhlmann Sabrina

### **Jugendarbeit Entfelden Grundlage für ein neues Konzept der Jugendarbeit Entfelden**

Die Jugendarbeit Entfelden will ihre Arbeit reflektieren und zeitgemäss konzipieren. Grundlage dafür sind Befragungen bei den Jugendlichen, Mitarbeitenden und weiteren Stakeholdern. Der Handlungsbedarf sowie Empfehlungen werden im Bericht auf den Ebenen Jugendtreff, Mitarbeitende und Verein erläutert.

*Bezugsquelle: Verein Jugendarbeit Entfelden, Köllikerstrasse 32, 5036 Oberentfelden, [info@jugendarbeit-entfelden.ch](mailto:info@jugendarbeit-entfelden.ch), [www.jugendarbeit-entfelden.ch](http://www.jugendarbeit-entfelden.ch)*